

Partizipien und Partizipialkonstruktionen

Partizipien sind „particeps“, also „teilhabend“ an quasi zwei Welten: an der der Verben, und an der der Substantive / Nomina.

Das heißt: aus der einen Welt (nämlich aus der der Verben) beziehen sie ihren Stamm und ihre Bedeutung, aus der anderen ihre Anpassungsfähigkeit an andere Substantive / Nomina, also die Deklination in KNG: Kasus, Numerus und Genus [NICHT, wie sonst bei Verben, Beugung in die Personen.]. So etwas kennt man auch aus Deutsch und Englisch:

- Partizip I /Partizip Präsens (Aktiv) / Partizip der Gleichzeitigkeit / PPA / present participle / ing-participle
 - **bellend**
 - **barking**
- Partizip Perfekt (Passiv) / Partizip II, Partizip der Vorzeitigkeit / PPP / past participle / perfect participle
 - **gebrannt**
 - **burnt**

Das Lateinische bietet darüber hinaus noch das Partizip Futur Aktiv, als Partizip der Nachzeitigkeit: PFA. Es entspricht im Deutschen der Angabe, dass jemand unmittelbar im Begriffe steht, etwas zu tun / dass jemand gleich etwas macht.

Es gibt keine anderen Partizipien im Lateinischen! Also auch kein Partizip Präsens Passiv, oder so! Für das Aktiv gibt es ausschließlich PPA und PFA, für das Passiv nur das PPP! Diese drei Zuordnungsvarianten sind die einzigen, alle ggf. denkbaren anderen Kombinationen würden umschrieben / anders dargestellt werden!!

Dabei werden die lateinischen Partizipien grundsätzlich folgendermaßen gebildet und gebeugt:

- PPA: Nominativ Sg.: Präsensstamm + ns, alle übrigen Kasus: Präsensstamm + ns+ Endungen der gem. Dekl.
- PPP: (entweder eigenes Wort, oder oft:) Präsensstamm +t/s+ Endungen der o-Dekl (m./ n.) bzw a-Dekl (f.)
- PFA: (entweder eigenes Wort, oder oft:) Präsensstamm +t/s+ ur+ Endungen der o-Dekl (m./ n.) bzw a-Dekl (f.)

Da aber quasi der Römer entschieden hat, wo ein „t“ oder ein „s“ (in welcher Form) hinkommt, oder ein eigenes Wort, hilft eigentlich alles nix: das PPP muss als eigene Stammform beim

Vokabel-Pauken mitgelernt werden! Aus ihm lassen sich ja sämtliche Formen der Perfektstämme im Passiv herstellen (Perfekt Passiv, Plusquamperfekt Passiv, Futur II Passiv), und eben auch das PFA: PPP minus us + urus (manere, maneo, mansi, mansus (bleiben) -> PFA: mansurus).

Nicht vergessen:

- Das **PPA** ist das Partizip der **Gleichzeitigkeit** / GZ (d.h. die mit dem Partizip ausgedrückte Handlung ist **zeitgleich** mit der Handlung des Hauptsatzes), die Buchstaben stehen für **Partizip Präsens Aktiv**
- Das **PPP** ist das Partizip der **Vorzeitigkeit** / VZ (d.h. die mit dem Partizip ausgedrückte Handlung findet **vor** der Handlung des Hauptsatzes statt), die Buchstaben stehen für **Partizip Perfekt Passiv**.
- Das **PFA** ist das Partizip der **Nachzeitigkeit** / NZ (d.h. die mit dem Partizip ausgedrückte Handlung findet **nach** der Handlung des Hauptsatzes statt), die Buchstaben stehen für **Partizip Futur Aktiv**.

Bsple.:

- PPA:
 - Sg.: laudans, laudantis, laudanti, laudantem / laudans (n.), laudante (selten laudanti)
 - Pl.: laudantes / laudantia(n), laudantium, laudantibus, laudantes / laudantia(n), laudantibus
- PPP:
 - Sg.: laudatus, laudata, laudatum | laudati, laudatae, laudati | laudato, laudatae, laudato, etc
 - Pl.: laudati, laudatae, laudata | laudatorum, laudatarum, laudatorum, etc
- PFA:
 - Sg.: laudaturus, laudatura, laudaturum | laudaturi, laudatura, laudaturum, etc
 - Pl.: laudaturi, laudaturae, laudatura | laudaturorum, laudaturarum, laudaturorum, etc

Partizipien werden gerne attributiv verwendet, d.h. sie beschreiben ein Substantiv näher – wie ein Adjektiv. Diese „wörtliche“ Verwendung beinhaltet aber manchmal auch „Zusatzinformationen“, einen „Nebensinn“. Jedenfalls gibt es zur Übersetzung des (vermutlich gemeinten) Sachverhaltes

verschiedene Möglichkeiten. Weiter unten ist ein Versuch zu finden, diese Möglichkeiten darzustellen („Wie transportiere ich das, was mit diesem Partizip gemeint ist, ins Deutsche?“):

- wörtlich,
- relativ (Relativsatz),
- einordnend („Substantivierung“ mit Präposition)
- unterordnend (konjunkionaler Nebensatz)
- beiordnend (Hauptsatz mit „und“ und adverbialer Bestimmung im ursprünglichen Hauptsatz)

Wörtlich und relativ sind eher aussageschwache Varianten, aus denen der „Nebensinn“ nicht hervortritt, aber genau diesen zu erfassen, macht eine gute Übersetzung aus. Folgende Sinnrichtungen stehen zur Verfügung, mit denen ausgedrückt werden kann, was das Partizip / das, was im Partizip steht, mit der Handlung des Hauptsatzes zu tun hat bzw. welcher Zusammenhang ausgedrückt werden soll:

- temporal (Zeitverhältnis)
- kausal (Grund)
- konzessiv (Gegengrund / Zugeständnis / Einräumung)
- modal (Art / Weise)
- konditional (Bedingung)

Natürlich könnte man „um der Klarheit Willen“ auch immer elend lange Satzgefüge mit expliziten adverbialen Bestimmungen verfassen, aber wenn klar ist, was gemeint ist, dann reicht dem Lateiner halt ein einfaches Partizip....Im Zentrum des Verständnisses jedenfalls ist immer die „wörtliche“ Variante, fürs „schönere“ Übersetzen hält meist der temporale Nebensatz her, eine wirklich gelungene Übersetzung lebt von Abwechslung. Aber Obacht! Sobald eine Aussage zum Zeitverhältnis getroffen werden soll („temporaler Aspekt“), muss dasjenige Wort im Deutschen gewählt werden, das dieses Verhältnis zum Ausdruck bringt.

Beispiel mit Adjektiv-Attribut: Plenus venter non studet libenter.

Substantivierung des	Adjektiv:	
----------------------	-----------	--

	ADJEKTIV	WIRD ZUM RELATIVSATZ:
--	----------	-----------------------

<u>Während/</u> <u>Bei</u> Wegen Trotz Durch Im Falle	sein(es/em)) Gefülltsein(s)	studiert ein Bauch nicht gern
--	--------------------------------	----------------------------------

EIN BAUCH	DER VOLL IST,	STUDIERT NICHT GERN.
-----------	---------------	-------------------------

Wörtlich :	Ein voller	Bauch studiert nicht gern.
----------------------	------------	----------------------------

Aus dem	Adjektiv	wird ein Nebensatz:
<u>Während</u> Weil Obwohl Indem Falls	ein Bauch voll ist,	studiert er nicht gern.

Adjektiv	wird zu einem Hauptsatz:	
Ein Bauch ist voll UND	<u>dabei/</u> <u>währenddessen</u> daher dennoch dadurch in diesem Fall	studiert er nicht gern.

Beispiel mit Partizip Präsens Aktiv: Canis latrans non mordit.

Substan- tivierung des	PPA:	
<u>Während/</u> <u>Bei</u> Wegen Trotz Durch Im Falle	sein(es / em) Bellen(s)	beißt ein Hund nicht.

	PPA	WIRD ZUM RELATIVSATZ:
EIN HUND,	DER BELLT,	BEISST NICHT

Wörtlich :	Ein bellender	Hund beißt nicht
----------------------	------------------	------------------

Aus dem	PPA	wird ein Nebensatz:
----------------	------------	----------------------------

PPA	wird zu einem Hauptsatz:
------------	---------------------------------

Während Weil Obwohl Indem Falls	ein Hund bellt,	beißt er nicht.
--	------------------------	------------------------

Ein Hund bellt UND	dabei/ währenddessen daher dennoch dadurch in diesem Fall	beißt er nicht.
---	--	------------------------

Beispiel mit PPP: Adustus fugit ignem.

Substantivierung des	PPP:	
<u>Nach</u> Wegen Trotz Durch Im Falle	seine(r) Verbrennung	scheut ein Kind das Feuer

	PPP	WIRD ZUM RELATIVSATZ:
EIN KIND,	DAS GEBRANNT WURDE / SICH VERBRANNT HAT	SCHAUT DAS FEUER.

Wörtlich :	Ein gebranntes	Kind scheut das Feuer.
----------------------	-----------------------	-------------------------------

Aus dem	PPP	wird ein Nebensatz:
<u>Nachdem</u> Weil Obwohl Indem Falls	ein Kind gebrannt wurde / sich verbrannt hat,	scheut es das Feuer.

PPP	wird zu einem Hauptsatz:	
Ein Kind wurde gebrannt / hat sich verbrannt UND	anschließend daher dennoch dadurch in diesem Fall	scheut es das Feuer.

Beispiel mit PFA: Hirudus morsurus subridet.

Substantivierung des	PfA:	
<u>Kurz vor</u> Wegen Trotz Durch Im Falle	sein(em/es) bevorstehende(n/s) Beißen(s)	lächelt ein Vampir.

	PFA	WIRD ZUM RELATIVSATZ:
EIN VAMPIR,	DER GLEICH BEISST,	LÄCHELT

Wörtlich :	Ein bellender	Hund beißt nicht
----------------------	---------------	------------------

Aus dem	PfA	wird ein Nebensatz:
Bevor Weil Obwohl Indem Falls	ein Vampir gleich beißt,	lächelt er.

PfA	wird zu einem Hauptsatz:	
Ein Vampir beißt gleich UND	kurz davor daher dennoch dadurch in diesem Fall	lächelt er.

Solche Partizipien können, weil sie ja von Verben stammen, „angereichert“ werden, z.B. durch

- Adverbiale Bestimmungen:
 - Adverbien: *Nimis adustus ignem fugit* – der allzu sehr Verbrannte scheut das Feuer.
 - Präpositionalausdrücke:
 - **Hercules** *sub noctem vocatus* statim currit – der gegen Morgen gerufene Hercules läuft sofort los.
 - **Urbs** *ex omnis parte deleta* iterum restituebatur – die in jeder Hinsicht zerstörte Stadt wurde wiederaufgebaut
 - Richtungsakkusativ: **Hercules** *domum vocatus* venit – der nach Hause gerufene Herkules kommt.
 - Alter / echter Lokativ: **Hercules** *Deli inventus* laetus non erat – der auf Delos gefundene Herkules war nicht fröhlich.
 - Ablativische Ausdrücke: **Urbs** *flammis deleta* iterum exstruebatur – die durch Flammen zerstörte Stadt wurde wiederaufgebaut.

Hat ein Partizip ein Beziehungswort (in KNG!!), so stehen solche Ergänzungen wie oben zwischen Partizip und Beziehungswort. Entscheidet man sich bei der Übersetzung für die Nebensatz-Variante, so gehört dann auch alles, was zwischen Partizip und Beziehungswort steht, in diesen Nebensatz:

Hercules a rege iterum iterumque Deli **vocatus** venire nolebat – Obwohl Herkules immer wieder auf Delos vom König gerufen worden war, wollte er nicht erscheinen.

Das obige Beispiel zeigt auch, dass auf das Zeitverhältnis zwischen Hauptsatz und Partizip geachtet werden muss. Steht bei Partizip Perfekt, also dem Partizip der Vorzeitigkeit, das Prädikat des Hauptsatzes in der Vergangenheit, muss in der deutschen Übersetzung für den Nebensatz entsprechend die Vorvergangenheit gewählt werden.

Partizipien können, weil deklinabel, in allen KNG auftauchen.

- Nominativ:
 - hatten wir schon, siehe oben....
 - Als Teil des Prädikates: in den Passiv – Formen der Perfekt-Stamm-Gruppe: Perfekt Passiv (Indikativ und Konjunktiv), Plusquamperfekt Passiv Indikativ und Konjunktiv), Futur II Passiv, z.B.:
 - Peter laudatus est – Peter laudatus sit – ego laudata sum – tu laudatus sis
 - Peter laudatus erat – Peter laudatus esset – nos laudati eramus – nos laudatae essemus
 - Petra laudata erit – Petra laudata erit – vos laudati eritis – illae laudatae erunt
- Genitiv:
 - Uxor **Herculis** a rege iterum iterumque **vocati** mortua est – die Gemahlin von Herkules, der vom König immer wieder gerufen worden ist, ist tot. [Relativische Übersetzung]
 - **Herculis** a rege **vocati** est statim venire – es ist die Pflicht des Herkules, sofort zu erscheinen, wenn er vom König gerufen worden ist. [Genitiv bei esse; konditionale Übersetzung]
- Dativ:
 - **Herculi** a rege **monito** auxilium serus venit – Für Herkules kam die Hilfe zu spät, obwohl er vom König ermahnt worden war.
 - **Herculi** a rege **imposito** equus erat – Herkules war beim König eingestellt und hatte deswegen ein Pferd (dativus possessivus bei „esse“, Übersetzung durch „Beiordnung“ (Partizip „wird zu“ Hauptsatz)
- Akkusativ:
 - Vires **incolas certantes** defecerunt: Die Kräfte gingen den kämpfenden Einwohnern aus (im Lateinischen steht deficere - „die Kräfte gehen aus“ mit Akkusativ, im Deutschen aber mit Dativ,)

- Video morituros – ich sehe welche, die gleich sterben werden.
- Beliebt sind die Partizipien der Perfekt-Stamm-Gruppe auch als Prädikats-Infinitiv / Infinitiv-Objekt beim Acl. Bei den Infinitiven der Perfekt-Stamm-Gruppe (Infinitiv Perfekt Passiv, Infinitiv Futur Aktiv [und, noch seltener, beim Infinitiv Futur Passiv – über den wir hier nicht reden] fehlt gerne das „esse“.
- Audivi te laudatam (esse) – ich hörte, dass du gelobt worden warst (te ist hier wohl weiblich, sieht man am PPP, das ja in KNG steht!)
- Audivi te laudatum (esse) – Ich hörte, dass du loben würdest / werdest.
- Stehen nach Verben der Wahrnehmung (einige Kopf-Herz-Verben) ein PPA und ein Beziehungswort in KNG-Kongruenz im Akkusativ, so liegt kein Acl vor (da ja kein Infinitiv vorhanden ist) sondern ein **AcP**. Statt des „dass“ verwendet man dann als entsprechende Nebensatz-Konjunktion: „wie“: video te pugnante – ich sehe, wie du kämpfst. [Dieses „wie“ ist weder vergleichend noch modal, sondern betont das Wahrgenommene (hier: das Kämpfen). Der Acl betont die Wahrnehmung, der AcP das Wahrgenommene.]
- Ablativ:
 - Consul cives **ab hostibus** contra patriam **certantibus** servavit – der Konsul bewahrte die Bürger vor den Feinden, die gegen das Vaterland kämpften („servare“ erfordert Ablativ mit „a“)
 - Hector spoliatus erat **armis fulgentibus** – Hektor war seiner glänzenden Rüstung beraubt worden (spoliare verlangt den „nackten“ Ablativ der Trennung)

Wenn sich ein Partizip auf einen Satzteil bezieht, also auf Subjekt oder Objekt oder Adverbiale Bestimmung, so spricht man von „**participium coniunctum – pc**“. Dieser Satzteil muss eine solche Bedeutung für den Satz haben, dass ohne ihn der Satz unvollständig wäre, man also nicht „vom Verb aus“ diese Funktion erfragen kann. Ein pc liegt also regelmäßig vor, wenn Partizip und Beziehungswort in den vier „normalen“ Fällen stehen – Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ.

Seltener beim Ablativ. Wenn dieser jedoch mit Präposition steht – ok, „normales“ pc.

Der präpositionslose / nackte Ablativ aber wird nur von wenigen Verben der Trennung und von noch weniger besonderen Deponentien gefordert. Es gibt ihn noch bei der Komparation als Ablativus comparationis: Libri Vergilii clariores sunt scriptis alius auctoris – die Bücher des Vergil sind berühmter als die Aufzeichnungen eines anderen Autors [clariores – Komparativ Plural, scriptis – Abl. Pl. N. des Partizips von „scribere“, Ablativ statt „quam“-als, alius ist Genitiv, Übersetzung durch Substantivierung des Partizips].

Meist handelt es sich bei präpositionslosen Partizipial-Ausdrücken im Ablativ um eine eigene Adverbiale Bestimmung, deren Bestandteile grammatisch NICHTS mit denen des Hauptsatzes zu tun haben, sich also nicht auf sie beziehen – man kann solche Adverbialen Bestimmungen daher auch als „prädikatives pc mit Nebensinn“ sehen, aber es ändert nichts daran, dass es dafür eine eigene Bezeichnung gibt:

Ablativus Absolutus....

Weil es den Ablativ im Deutschen nicht gibt, gibt es auch keine wörtliche oder relativische Wiedergabemöglichkeit!

Wählt man die Nebensatz-Hauptsatz-Variante („Unterordnung“), so haben dieser aus dem Partizip gebildete Nebensatz und der Hauptsatz ZWEI VERSCHIEDENE SUBJEKTE!

Multis navigiis deletis Caesar Romam rediit – Nachdem viele Schiffe zerstört worden waren, kehrte Caesar nach Rom zurück (Es kann sich nicht um eine zum Hauptsatz essentiell gehörende Adverbiale Bestimmung handeln, da man auf kaputten Schiffen nicht gut vorankommt...)

Beispiel mit PPP: Multis navigiis deletis Caesar Romam rediit.

Substantivierung des	PPP:	
Nach Wegen Trotz Durch Im Falle	der / die Zerstörung vieler Schiffe	kehrte Caesar nach Rom zurück.

	PPP	WIRD ZUM RELATIVSATZ:
		[geht nicht, da es im Deutschen keinen Ablativ gibt]

Wörtlich :		[geht nicht, da es im Deutschen keinen Ablativ gibt]
------------	--	--

Aus dem	PPP	wird ein Nebensatz:
---------	-----	---------------------

PPP	wird zu einem Hauptsatz:
-----	--------------------------

<u>Nachdem</u> Weil Obwohl Indem Falls	viele Schiffe zerstört worden waren	kehrte Caesar nach Rom zurück..
---	--	--

Viele Schiffe waren zerstört worden UND	<u>danach</u> daher dennoch dadurch in diesem Fall	kehrte Caesar nach Rom zurück.
--	---	---

Beispiel mit PPA: Roma **ardente** Nero lyra cecinisse dicitur [ist ein so genannter Ncl, nach Kopf-Herz-Verben im Passiv].

Substantivierung des	PPA:	
<u>Während</u> Wegen Trotz Durch Im Falle	Roms Brand	soll Nero auf der Leier gespielt haben..

	PPA	WIRD ZUM RELATIVSATZ:
		[geht nicht, da es im Deutschen keinen Ablativ gibt]

Wörtlich :		[geht nicht, da es im Deutschen keinen Ablativ gibt]
------------	--	--

Aus dem	PPA	wird ein Nebensatz:
<u>Während</u> Weil Obwohl Indem Falls	Rom brannte	hat Nero, wie man sagt, auf der Leier gespielt...

PPA	wird zu einem Hauptsatz:	
Rom brannte UND	<u>dabei</u> daher dennoch dadurch in diesem Fall	hat Nero angeblich auf der Leier gespielt..